

Neujahr 1821

211

Der Herr Kaiser bis Ostern ging alles seinen gewöhnlichen Gang,  
Die Schüler waren unerschrocken sehr fleißig und machten vorzüglich  
Fortschritte. Der Unterricht war sehr ausdauernd wegen  
Lernens in den Freistunden, was ich nicht zugeben mag. In der  
letzten Versammlung von Ostern an eine strengere Disziplin  
einzuführen.

Die Confirmanden bestanden 18 Terte u. 6 Secundaner, die waren  
durch die Aufsicht bewirkt, daß die Confirmation selbst nicht mehr  
von dem Lehrer, sondern von Geistlichen gehalten werden soll. In  
früherer Zeit war es häufig nicht möglich über die  
im Gymnasium vorkommenden jugendlichen Confirmation, und waren  
dies die Superintendenten beim Confirmanden eingekommen. In der  
Verordnung an den Senat, d. es nicht möglich fortzusetzen, daß  
die Schüler des Lehrers, die Verbindung selbst aber dem Geistlichen  
bleibe. Daher auf am Palmsonntage Nachm. 1 Uhr vorher Zeit  
in der Oberkirche statt fand Hr. G. Dr. M. M. M., nachdem  
die Schüler einige Tage vorher von demselben in seinen  
Wohnung privatim waren geprüft worden. Die  
Verbindung selbst wird an Geistlichen, indem dem Auftrage einige  
geleistet, dem von demselben geleistet und übertragen  
zu werden, als der Lehrer, welcher während der Schüler  
von dem Herrn. Ich bin mir nicht gewiss! Gott selbst  
sag nicht dieser über großen Tugend.

Übrigens war diese Verbindung ziemlich schlecht  
und ich zweifle, daß viele Schüler vorzüglich gewiß  
den Geist verstanden haben! Übrigens soll Hr. M. M.  
sehr unzufrieden sein, inwiefern die Schüler nicht  
nur nicht waren.